

Die Summe aller Veränderungen, welche die semitische Sprache in Betreff der Formen durchgemacht hat und welche zusammengenommen mit dem verschiedenen Wortsatze den Unterschied zwischen den einzelnen Sprachen des semitischen Stammes begründen, kann, abgesehen von den sporadischen Erscheinungen der Aspiration und der Assimilation, durchwegs auf den Accent zurückgeführt werden.

So lange als der Accent seine Stelle auf der drittletzten Silbe behauptete, war der Vocal der letzten Silbe durch den Gegenaccent, welcher auf ihr ruhte, geschützt. So finden wir denn auch im Arabischen, welches die eben beschriebene Accentuation zeigt, die vocalischen Ausgänge der Worte unversehrt erhalten.

Als aber der Accent, namentlich bei vocalisch schliessenden Formen, von der drittletzten Silbe auf die vorletzte verrückt wurde, ein Process, welcher namentlich innerhalb der nordsemitischen Sprachen frühzeitig eingetreten zu sein scheint, da zeigte sich eine Reihe von Veränderungen innerhalb des Vocalismus, unter welchen folgende als die wichtigsten betrachtet werden können.

1. Wurde der Vocal der betonten Silbe häufig gelangt oder gesteigert; *i* wurde bald zu *í*, bald zu *é*, *u* bald zu *ú* bald zu *ó*.

2. Der Vocal der letzten, auf die betonte vorletzte folgenden Silbe wurde in den kurzen Vocal *ě* geschwächt und schliesslich ganz verflüchtigt.

3. Der Vocal der drittletzten nun unbetonten Silbe wurde, wenn sie geschlossen war, ebenfalls geschwächt und ging dabei *a* bald in *ě*, bald in *i* über.

So lange man im Semitischen die Form *ta-ktulu* „du tödtest“ mit dem Accent auf der drittletzten Silbe aussprach, wie dies im Arabischen der Fall ist, konnte sie sich unversehrt behaupten. Sobald aber der Accent auf die vorletzte Silbe übersprang, wie dies im Nordsemitischen bald eingetreten zu sein scheint, entstanden die Formen *te-ktul*, *ti-któl*, wie selbe die aramäischen Sprachen und das Hebräische darbieten. Ebenso sind hebräisch *kátal*, aramäisch *kětal* „er hat getödtet“, durch Veränderung des Accentus aus dem im Arabischen erhaltenen ursemitischen *katala* (auf der drittletzten Silbe betont) hervorgegangen.

Die Hauptveränderung, welche die Formen des Semitischen im Laufe der Zeit erlitten haben, besteht demnach in der Zerrüttung